

Artikel vom 26.04.2018

CSU-Ortshauptversammlung

Viele Erfolge und große Herausforderungen



Lachende Gesichter und gute Gespräche gab es bei der Hauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Schweitenkirchen im V-Heim

Gut besucht war die Ortshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Schweitenkirchen am 19. April 2018 im V-Heim. Begrüßen konnte der Ortsvorsitzende und 1. Bürgermeister Albert Vogler in diesem Rahmen auch Landtagsabgeordneten und -direktkandidat Karl Straub, MdL, den Listenkandidat und zugleich CSU-Kreisgeschäftsführer Christian Moser, Bezirkstagskandidat Fabian Flössler, die Listenkandidatin für den Bezirkstag Martina Fischer, sowie den Kreisgeschäftsführer der JU Marco Nobre dos Reis.

Eingangs blickte Albert Vogler auf das abgelaufene Jahr zurück. Leider hatte der Ortsverband in 2017 insgesamt drei Sterbefälle zu verzeichnen. Mit 79 Mitgliedern blieb die Mitgliederanzahl jedoch konstant. Mit den Straßensanierungen an der Dr.-Hans-Eisenmann-Straße in Schweitenkirchen, oder aber auch an der Otterbachstraße in Aufham hat die Gemeinde einiges vor. Sehr erfreulich ist auch der Erwerb des Wittmann-Areals durch die Gemeinde. Hier konnte in einem ersten Bauabschnitt an der Dr.-Hans-Eisenmann-Straße die Verkehrssituation an der Hauptstraße bereits etwas entschärft werden. An die Stelle des Zebrasteifens an der Hauptstraße kommt dieses Jahr eine Ampelanlage für ein weiteres Plus an Verkehrssicherheit und die Parkplätze vor dem Moser-Gebäude werden neu gestaltet. Weiter berichtete der Ortsvorsitzende darüber, dass die Sanierung der Max-Elfinger-Halle mit ca. 2,5 Mio. Euro mittlerweile so gut wie abgeschlossen sei und man nach dem Pfingstvolksfest auch die Außenanlagen auf Vordermann bringen wird. Auch in Sachen Breibandausbau und schnelles Internet ist man sozusagen mit Highspeed unterwegs. So werden nun in einem zweiten Förderverfahren auch die Weiler und Einzelgehöfte an die schnelle

Datenautobahn angebunden. Weiter konnte Vogler davon berichten, dass derzeit das Kindergartengebäude in Geisenhausen saniert wird. Zudem muss die Gemeinde für Kanalsanierungen in den nächsten Jahren ca. 5 Millionen Euro investieren. An der westlichen Ausfahrt an der Autobahn laufen auch Planungen für einen künftigen Kreisverkehr. Diese Fülle an Aufgaben und Projekten lässt sich auch auf Grund der sehr guten Zusammenarbeit im Gemeinderat zurückführen, so Albert Vogler. Dabei galt sein Dank den Gremiumsmitgliedern für die stets zielorientierte und konstruktive Zusammenarbeit. Erfreulich sei dabei, so Alberte Vogler weiter, dass die Gemeinde Schweitenkirchen trotz der vielen bereits gestemmt Aufgaben dank einer soliden Haushaltspolitik nach wie vor schuldenfrei ist.

Über die nahezu unveränderte finanzielle Lage des Ortsverbands berichtete Schatzmeister Martin Kraft in seinem Kassenbericht. Kassenprüfer Albert Schmeller bescheinigte Kraft hierbei eine einwandfreie Arbeit, so dass im Anschluss daran die einstimmige Entlastung erfolgte.

Zur Wahl standen auch die Delegierten und Ersatzdelegierten für die Europawahl. Als Delegierte wurden Albert Vogler, Andreas Brummer, Alois Wöhrl, Franz Müller, Josef Vogler, Anita Kieferl, Horst Killer und Christoph Vogler und als Ersatzdelegierte Heinrich Eisenmann jun., Josef Geier, Josef Graf, Stefan Müller, Ronny Münch, Albert Schmeller, Stefan Seidl und Johann Widmann gewählt. Zudem war es erforderlich einen zweiten Kassenprüfer zu bestimmen. Diese Aufgabe übernahm nach einstimmiger Wahl Stefan Seidl.

Auch die anwesenden Kandidaten für die bevorstehenden Landtags- und Bezirkstagswahlen im Oktober 2018 stellten sich jeweils bei den erschienenen Mitgliederinnen und Mitgliedern des schweitenkirchener Ortsverbands vor. Auch der neue Kreisgeschäftsführer der Jungen Union nutzte die Gelegenheit, um sich bei den Anwesenden vorzustellen.

Bevor Ortsvorsitzender Albert Vogler das Wort an Landtagsabgeordneten Karl Straub, MdL übergab, bedankte er sich bei diesem für sein Engagement in Sachen Lärmschutz. Straub hatte den Weg zum damaligen Staatskanzleileiter und jetzigen Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Dr. Marcel Huber, MdL geebnet. „Ich bin überzeugt, dass unser Gespräch damals den Durchbruch für unseren Lärmschutz an der BAB 9 brachte. Die meisten Grundstücke haben wir schon erwerben können – und ich bin zuversichtlich, dass wir die restlichen Eigner auch noch überzeugen können.“, so Vogler.

Auch Karl Straub fand es toll, dass in dieser Sache jetzt endlich was voran geht. Besonders freute er sich mit Albert Vogler, dass die Schweitenkirchener Dr. Marcel Huber, MdL auch gleich noch als Redner für den politischen Frühschoppen am Pfingstmontag, 21.05.2018 um 10 Uhr in der Max-Elfinger-Halle gewinnen konnten. „Da freue ich mich schon richtig darauf“, sagte Straub und blickte danach auf das vergangene Jahr zurück. Dabei ging er auch auf den tragischen Unfall von Landrat Martin Wolf ein. Auch Themen, wie die Bundestagswahl mit den anschließenden Verhandlungen, auf die Asylpolitik, die Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung (Strabs), oder die Nachfolge von Markus Söder als Bayerischer Ministerpräsident sprach Straub an. Letztere befürwortete Karl Straub ausdrücklich. Zudem habe man nun mit Horst Seehofer als Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat einen starken Mann in Berlin, der die Bayerischen Interessen dort mit vertreten und sich in sein Kernfeld einbringen könne.

Abschließend ließ man den Abend bei guten Gesprächen ausklingen.